



Freude (mit)teilen

Newsletter der Vinzenz-Konferenzen in der Erzdiözese
München und Freising



Alle helfen tatkräftig mit: Kinder aus St. Rupert gestalten ihre Sammelbox

UNSERE BRILLEN-SAMMELAKTION: EIN VOLLER ERFOLG

Wer hätte das gedacht? In unserer gemeinsamen Aktion in der Woche vom 12.-18. Dezember konnten wir rund 1300 ausgediente Brillen sammeln. Vielen Dank an alle Einrichtungen und Konferenzen, die diese Aktion tatkräftig mitgetragen haben.

Brillen in Sammelboxen und Postsendungen

Die Kinder unserer drei vinzentinischen Kinderhäuser St. Benedikt, St. Rupert und Herz Jesu hatten extra für die Sammlung bunte Boxen gebastelt. Neben regulären Sehhilfen zur Korrektur von Kurz- und Weitsichtigkeit wurden auch zahlreiche Lese-, Gleitsicht- und Sonnenbrillen gespendet. Einige Unterstützer schickten ihre ausgedienten Brillen sogar per Post. Danke an das Vincentinum, die Kinderhäuser und an alle Konferenzen, die so eifrig gesammelt haben.



Sammelstand im Vincentinum: Brillenspenden kommen sogar per Post

Kaffee, Kuchen und viele Brillen beim Informationsstand im Vincentinum

Auch der Informationsstand des Zentralvereins im Senioren- und Pflegeheim Vincentinum am 13. Dezember war ein voller Erfolg: Allein an diesem Tag wurden circa 80 Brillen gespendet. Bei Kaffee und Kuchen informierten wir die Standbesucher außerdem über weitere Aktionen der Initiative. Für die Petition, die eine Korrektur der Sozialgesetzgebung fordert, konnten ebenfalls zahlreiche Unterschriften gesammelt werden. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an unsere ehrenamtlichen Helfer Frau Johanna Huber und Herrn Winfried Hupe für ihre tatkräftige Unterstützung.

Überprüfung der Sehstärken durch Optiker und Brillen weltweit

Die gespendeten Sehhilfen sollen nun mithilfe von Optikern und *Brillen weltweit*, Kooperationspartner des *Deutschen Katholischen Blindenwerks*, auf ihre Stärke überprüft werden. Anschließend stellt der Verein diese bedürftigen Menschen, beispielsweise Senioren und Flüchtlingen, zur Verfügung. Alle Brillen, die vor Ort keine Verwendung finden, werden an *Brillen weltweit* zur Versorgung Bedürftiger in aller Welt gespendet.

Eine Initiative der Vinzenz-Konferenzen Paderborn

Die Initiative *Den Durchblick behalten* wurde bereits 2012 von den Vinzenz-Konferenzen und youngcaritas im Erzbistum Paderborn begründet. In einer gemeinsamen Aktionswoche vom 12.-18. Dezember 2016 machten die Vinzenz-Konferenzen in ganz Deutschland gemeinsam auf die Problematik der Brillenfinanzierung aufmerksam. Sie plädieren außerdem für Korrekturen in der Sozialgesetzgebung, denn derzeit erhalten gesetzlich Versicherte ab Volljährigkeit lediglich in extremen Härtefällen finanzielle Zuschüsse zum Brillenkauf. Daher können sich vor allem Menschen mit geringem Einkommen oft keine Brille leisten.



Freude (mit)teilen

Newsletter der Vinzenz-Konferenzen in der Erzdiözese
München und Freising

VINZENZ-KONFERENZ HERZ JESU: MALPROJEKT MIT FLÜCHTLINGEN

Vergangenen Oktober rief die Vinzenz-Konferenz Herz-Jesu gemeinsam mit dem Verein *Ankommen in Deutschland e.V.* erfolgreich ein Malprojekt mit und für Flüchtlinge ins Leben. Schätzungsweise 25 Kinder und Erwachsene malten gemeinsam zahlreiche Bilder, die anschließend im Gemeinderaum der Pfarrei St. Laurentius ausgestellt wurden.



Integration einmal anders: Das Malprojekt der Vinzenz-Konferenz Herz Jesu

Peter Burkart, dem Hauptverantwortlichen des Projektes in der Pfarrei, liegt das Projekt besonders am Herzen: „Die Ausstellung soll zeigen, dass sich immer Möglichkeiten bieten, die Freuden einer Gemeinsamkeit mit fremden Menschen zu teilen.“ Besma Cherif, die Vorstandsvorsitzende des Vereins *Ankommen in Deutschland e.V.* fügt hinzu: „Beim Malen entstand hier eine wunderschöne Energie, es fühlte sich fast an wie eine Familie.“

Viele der Geflüchteten stammen aus Syrien, Afghanistan, dem Irak und Somalia und leben derzeit in Unterkünften in München und Fürstenfeldbruck. Einige der entstandenen Bilder wurden nach der Ausstellung in St. Laurentius auch dort aufgehängt. Das Malprojekt wurde außerdem so begeistert angenommen, dass es über die Pfarrei hinaus ausgeweitet werden soll: Das nächste Treffen findet im Frühjahr 2017 im Vincentinum statt.

VINZENZ-KONFERENZ ST. RUPERT: KINDER-THEATERWORKSHOP IM FRÜHJAHR 2017

„Die Lust zu spielen, sich zur Schau zu stellen, sich ausleben zu dürfen, sich selber oder jemand anders sein zu dürfen, stellen Urbedürfnisse des Menschen dar.“ In dieser Überzeugung hat Pia Corvino im Jahr 2004 ihr Kindertheaterprojekt *Teatro Corvino* gegründet. Der angestammte Spielort war über 10 Jahre hinweg die Seebühne im Westpark.

Seit 2012 arbeitet Pia Corvino als Theaterpädagogin in unserem Kinderhaus St. Rupert. Die Freude am Spiel und die Eigenkreativität der Kinder stehen in ihren Workshops an erster Stelle. In Improvisationsübungen, Rollenspielen und pantomimischer Darstellung lernen die Kinder, ihre eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten spontan und kreativ einzusetzen. Bewegungs- und Reaktionsspiele sind ebenso Teil des Konzepts wie Atmungs- und Entspannungsübungen.

Viele der Hortkinder sind am Ende von Corvinos Workshops und dem Bühnenschauspiel so begeistert, dass sie auch nach dem Ende ihrer Grundschulzeit gerne weiter mitwirken möchten. Auf Initiative der Vinzenz-Konferenz St. Rupert wird

Corvino daher im kommenden Jahr nun auch Schauspiel-Workshops für ältere Kinder zwischen 9 und 14 Jahren anbieten. Dieses Mal werden sogar einige Filmsequenzen aufgezeichnet, die anschließend bei der Premiere als Bühnenbild mit eingesetzt werden. Geplant sind fünf Treffen im Frühjahr 2017, die Premiere ist voraussichtlich am Sonntag, den 07.05.2017.



Märchen-Inszenierung frei nach Pia Corvino: Die Kinder sind mit viel Eifer und Begeisterung bei der Sache



Freude (mit)teilen

Newsletter der Vinzenz-Konferenzen in der Erzdiözese
München und Freising

5 FRAGEN AN...

...BESMA CHERIF, VORSITZENDE DES VEREINS ANKOMMEN IN DEUTSCHLAND E.V.

2015 gründete Besma Cherif gemeinsam mit sieben Freunden den Verein *Ankommen in Deutschland e.V.* Zunächst organisierten sie Deutschkurse für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge. Später bot der Verein auch Sprachkurse für allein geflüchtete Frauen und berufsbezogene Deutschkurse an. Mit dem Zentralverein, seinen Konferenzen und Einrichtungen arbeitet Besma bereits seit 2008 eng zusammen.



Seit August 2015
hilft Besma Cherif
Flüchtlingen mit
ihrem Verein
*Ankommen in
Deutschland e.V.*

In welchen Bereichen konnten der Zentralverein und seine Konferenzen dich bereits unterstützen?

Der Zentralverein hat uns beispielsweise bei unseren Deutschkursen sehr geholfen. Er hat die DaF-Lehrer für die unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlinge in Grunertshofen und deren Bücher komplett bezahlt. Außerdem arbeiten wir im Rahmen eines Malprojekts eng mit der Konferenz Herz Jesu zusammen.

Welches Projekt war für dich besonders bereichernd?

Das Malprojekt, das ich eben erwähnt habe, ist wirklich wunderbar. Ich habe Peter Burkart von der Konferenz Herz Jesu kennen gelernt und war total begeistert, dass er Künstler ist. Also habe ich ihn gefragt, ob wir gemeinsam ein Projekt ins Leben rufen wollen. Die Konferenz hatte dann eine sehr ungewöhnliche Idee: Menschen – Flüchtlinge, Gemeindemitglieder, Interessenten – sollten einfach zum Malen zusammen kommen, der Plan war: Jeder darf mitmachen, es gibt keine Vorgaben und wir schauen einfach, was entsteht. Ich war sehr gespannt, ob es klappen würde. Und was wir geschaffen haben ist faszinierend.

Welche Erfahrungen haben dich hier am meisten beeindruckt?

Peter Burkart und seine Helfer sind weltoffen, großzügig, erfahren und sehr ruhig. Sie trafen auf Flüchtlinge, die zutiefst verunsichert sind, aber ihrerseits ganz viele Qualitäten mitbringen. Beim Malen entstand hier eine wunderschöne Energie, es fühlte sich fast an wie eine Familie. Gemeinsam haben alle an einem Gesamtkunstwerk gearbeitet – und über dieses Projekt habe ich Integration in einer ganz neuen Art und Weise kennen gelernt.

Das Schöne ist auch, dass das gemeinsame Malen viele positive Nebeneffekte hat: So ist ein Flüchtling beispielsweise an seine Ausbildung zum Maler und ein anderer in den Bereich der Elektrotechnik gekommen. Das geschah einfach, weil die Teilnehmer miteinander ins Gespräch gekommen sind und die ehrenamtlichen Helfer den Flüchtlingen mit ihren Kontakten weiterhelfen konnten.

Was ist deine Zukunftsvision für Ankommen e.V.?

Ich möchte auf jeden Fall das Malprojekt weiterführen. Außerdem betreuen wir ab Januar eine Flüchtlings-WG im Vincentinum für drei alleinstehende Frauen aus Syrien und Somalia. Wir wollen ihnen ein Zuhause bieten und die Frauen möchten ihrerseits gerne die Bewohnerinnen und Bewohner des Vincentinums mit Einkaufsdiensten o.ä. unterstützen.

Wo könnten wir dich noch unterstützen?

Mein Herzenswunsch wäre es, ausländische Familien mit Kindern im Bildungsbereich zu unterstützen. Kinder mit Migrationshintergrund kommen oft bereits in der Grundschule schlecht mit, können aber zuhause auch nicht unterstützt werden, weil ihre Eltern selbst nicht lesen und schreiben können. Warum sollen also beispielsweise die Mütter nicht gleichzeitig mit ihren Kindern das Alphabet mitlernen? Ich möchte ein Nachhilfekonzert für Kinder und ihre Eltern, vor allem für die Mütter, entwickeln. So unterstützen wir indirekt die Kinder, aber auch die Mütter, die dadurch Deutsch lernen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer könnten hier wunderbar mitarbeiten.



Freude (mit)teilen

*Newsletter der Vinzenz-Konferenzen in der Erzdiözese
München und Freising*

„Mensch, ich hab‘ dich gern“ –
sag es weiter mit Worten oder ohne Worte.
Sag es mit einem Lächeln, mit einer Geste der Versöhnung,
mit einem Händedruck, mit einem Wort der Anerkennung,
mit einer Umarmung, mit einem Kuss,
mit einem Stern in deinen Augen.
Sag es weiter mit tausend kleinen Aufmerksamkeiten,
jeden Tag aufs Neue:
„Ich hab‘ dich so gern.“

Phil Bosmans (1922 - 2012), belgischer Ordenspriester,
Telefonseelsorger und Schriftsteller

TERMINE ZUM VORMERKEN

Donnerstag, 23.03.	18:00 Uhr	AG-Zukunft im Kinderhaus St. Rupert
Sonntag, 07.05.	16:30 Uhr	Premiere Kindertheaterprojekt St. Rupert
Freitag-Sonntag, 19.05.-21.05.	10:00 Uhr	„Die 66“ in der Messe München

IMPRESSUM

Herausgeber:
St. Vincentius-Zentralverein
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Bergmannstraße 7
80339 München
Redaktion: Madeleine Kirchner
Vi.S.d.P.: Vorstand des Zentralvereins
Mail: kirchner@vinzentius-zv.de
web: www.vinzentius-zv.de